

Knapp 20 Mio. Nächtigungen in der Tourismus-Sommervorsaison 2019

Wien, 2019-07-25 – In der **Sommervorsaison 2019 (Mai und Juni)** wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria 19,95 Mio. Gästenächtigungen gemeldet (darunter 13,21 Mio. Nächtigungen ausländischer Gäste), um 3,5% mehr als in derselben Periode des Vorjahres. Sowohl bei den ausländischen (+3,8%) als auch bei den inländischen Gästenächtigungen (+2,8%) gab es deutliche Zunahmen. Die Zahl der Gäste erreichte in der Periode Mai/Juni 2019 mit 7,35 Mio. (+4,6%) ebenfalls einen neuen Höchstwert (siehe Tabellen 1 und 2).

Mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und Frankreichs wurden bei allen wichtigen Herkunftsmärkten Zuwächse erzielt.

Im **Juni 2019** wurden 12,49 Mio. Übernachtungen registriert. Das entspricht einer Zunahme von 15,9% im Vergleich zum Juni 2018, die auf Feiertagsverschiebungen zurückzuführen ist (Pfingsten und Fronleichnam fielen letztes Jahr in den Mai, 2019 hingegen in den Juni; siehe Tabellen 3 und 4).

Sommervorsaison gewinnt kontinuierlich an Bedeutung

Im Zehnjahresvergleich wird die zunehmende Bedeutung der Monate Mai und Juni für den Sommertourismus in Österreich deutlich. Insgesamt sind die Übernachtungen seit 2009 um 34,2% gestiegen, wobei sich die Nächtigungen ausländischer Gäste (+41,4%) dynamischer entwickelten als jene der österreichischen Gäste (+21,9%). Vor allem zentral- und osteuropäische Herkunftsmärkte wiesen hohe Zuwachsraten auf (Polen +199,8%; Tschechien +97,7%, Ungarn +89,6%; Russland +87,7%, Rumänien +77,1%). Auch die Nächtigungen von Gästen aus den USA (+93,8%) konnten fast verdoppelt werden. Der wichtigste ausländische Herkunftsmarkt Deutschland wuchs im Zehnjahresvergleich um 27,4% bzw. um rund 1,5 Mio. Nächtigungen. Da im selben Zeitraum jedoch auch die Nächtigungen in den Hauptsommermonaten Juli und August gestiegen sind, ist die Bedeutung der Sommervorsaison nur geringfügig gestiegen – ihr Anteil an den Nächtigungen der gesamten Sommersaison liegt bei rund einem Viertel.

1. Halbjahr 2019: erstmals mehr als 76 Mio. Nächtigungen und mehr als 22 Mio. Gäste

Im **1. Halbjahr 2019 (Jänner bis Juni 2019)** wurden 76,23 Mio. Nächtigungen registriert, was einer Zunahme von 0,7% entspricht. Sowohl die inländischen (+0,9% auf 18,59 Mio.) als auch die ausländischen Gästenächtigungen (+0,6% auf 57,64 Mio.) konnten zulegen. Bei den Ankünften wurde eine Zunahme von 2,7% auf 22,01 Mio. verzeichnet (siehe Tabellen 5 und 6).

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Webseite unter "[Ankünfte und Nächtigungen](#)". Neben [vorläufigen Bundesländerergebnissen](#) (PDF, 20 KB) stehen auch [Tabellen auf Gemeindeebene](#) zur Verfügung, z. B. die monatlich publizierten "Gemeinde-Factsheets".

Informationen zur Methodik: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben in Gemeinden erhoben, die mehr als 1.000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2.096 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1.558 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Tabelle 1: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik Mai bis Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	13.206,8	3,8	486,0	6.747,9	2,8	185,8	19.954,6	3,5	671,9
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	7.023,8	1,8	123,7						
Niederlande	695,1	3,7	24,5						
Schweiz und Liechtenstein	631,4	0,5	3,0						
USA	430,8	5,4	22,1						
Vereinigtes Königreich	360,8	-7,0	-27,2						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.									

Tabelle 2: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik Mai bis Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	4.727,2	4,6	209,4	2.626,1	4,4	111,1	7.353,3	4,6	320,5
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	2.147,4	2,3	48,4						
Schweiz und Liechtenstein	226,5	3,7	8,0						
USA	192,6	3,7	6,9						
Niederlande	191,5	7,2	12,8						
Vereinigtes Königreich	130,6	-6,3	-8,7						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.									

Tabelle 3: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik im Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung	
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	8.677,8	21,2	1.517,2	3.811,6	5,4	194,3	12.489,4	15,9	1.711,5
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	4.949,0	31,1	1.172,6						
Niederlande	522,5	11,8	55,2						
Schweiz und Liechtenstein	383,3	16,2	53,3						
USA	248,0	3,3	7,8						
Vereinigtes Königreich	224,7	-9,2	-22,9						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.									

Tabelle 4: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik im Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung	
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	2.878,7	17,5	428,3	1.437,4	9,0	119,1	4.316,1	14,5	547,4
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	1.393,1	27,2	298,0						
Niederlande	137,8	13,9	16,8						
Schweiz und Liechtenstein	129,9	17,9	19,7						
USA	110,7	1,8	1,9						
Tschechische Republik	80,1	17,4	11,8						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.									

Tabelle 5: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik Jänner bis Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	57.642,0	0,6	349,3	18.587,7	0,9	165,4	76.229,8	0,7	514,7
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	28.319,6	-2,3	-676,1						
Niederlande	6.012,6	1,7	98,1						
Schweiz und Liechtenstein	2.406,1	-1,9	-45,9						
Vereinigtes Königreich	2.272,4	-2,8	-66,2						
Tschechische Republik	1.816,4	6,9	118,0						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.

Tabelle 6: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik Jänner bis Juni 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	15.376,8	3,1	466,8	6.628,4	1,7	109,4	22.005,2	2,7	576,2
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	6.931,4	-0,1	-7,8						
Niederlande	1.159,6	3,9	43,2						
Schweiz und Liechtenstein	682,6	1,0	7,0						
Tschechische Republik	532,8	8,2	40,2						
Vereinigtes Königreich	532,8	-0,7	-3,8						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 25.7.2019.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Dr. Peter LAIMER, Tel.: +43 (1) 71128-7849 bzw. peter.laimer@statistik.gv.at und
 Christa SCHISCHEG, Tel.: +43 (1) 71128-7289 bzw. christa.schischeg@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA